



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 721

April 2020



Termine und Veranstaltungen

01. April	19:00 Uhr	Vorstandssitzung Vereinshaus
03. April		Bowling in Rammenau fällt aus
04. April		Frühjahrsputz an der Waldbaude fällt aus
11. April		Ostereierschieben fällt aus
15. April		Kaffeeklatsch in der Lachtaube fällt aus
22. April	17:00 Uhr	Redaktion Blätt'l Werkstatt J. Bielig, Hauptstraße 204

Ein Wort zur Corona-Pandemie

Unser Verein hält sich an die festgelegten Regeln und Maßnahmen, die von der Bundesregierung und von der Landesregierung des Freistaates Sachsen erlassen wurden, um die Verbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Alle in unserer Jahreshauptversammlung am 28.02.2020 beschlossenen Veranstaltungen unseres Vereins, die bis zum 30.04.2020 stattfinden sollen, fallen aus. Die Waldbaude steht für private Veranstaltungen bis 30.05.2020 nicht zur Verfügung.

Wie weiter verfahren wird, hängt davon ab, wie sich die Corona-Pandemie entwickelt und welche Regeln und Maßnahmen seitens der Bundes- und Lan-

desregierung getroffen werden.

Wir appellieren an die Vernunft unserer Vereinsmitglieder und an die der Leserinnen und Leser unseres Blätt'l: Bitte haltet Euch ernsthaft an die derzeitigen Regeln und Maßnahmen, haltet den gebotenen Abstand, handelt umsichtig, seid solidarisch und schützt Euch und Eure Mitmenschen. Ich wünsche Euch, dass Ihr alle gesund bleibt und die persönlichen Einschnitte, die die Corona-Pandemie für jeden Einzelnen im privaten und beruflichen Bereich mit sich bringt, gut übersteht.

Dietmar Kindlein im Auftrag des Vereinsvorstandes

Neue Vereinsmitglieder

Wir begrüßen Mandy Holland als neues Vereinsmitglied. Mandy Holland ist mit Ihrer "Genusswerkstatt" weit über die Grenzen der Gemeinde Burkau bekannt. Die themenbezogenen Events im Genusshüttel tragen zur Bereicherung des Zusammenlebens in unserer Gemeinde bei und sind ein beliebter Treffpunkt für interessierte Bürger. Wir wünschen Mandy Holland einen guten Start in unser Vereinsleben.

Der Vereinsvorstand

Jahreshauptversammlung vom 28.02.2020

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung war teilnehmermäßig keine Glanzleistung. Von 109 Vereinsmitgliedern waren lediglich 31 anwesend. Als Gast wurde unser Bürgermeister Sebastian Hein begrüßt. Welche Gründe für die diesjährige geringe Teilnahme vorlagen, ist nicht bekannt. Nur wenige Vereinsmitglieder haben sich vorher aus persönlichen, dienstlichen oder gesundheitlichen Gründen entschuldigt. Obwohl die diesjährige Jahreshauptversammlung außerhalb der Winterferien stattfand, haben Vereinsmitglieder, die Eltern schulpflichtiger Kinder sind, nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen.

men und somit über die Aktivitäten, über das Vereinsleben sowie über Projekte mit zu entscheiden – schade.

Entsprechend der in den Heimatkundlichen Blättern veröffentlichten Tagesordnung wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten.

Unser Vorstandsvorsitzende Barnabas Kunze legte in seinem Bericht Rechenschaft über die Vereinsarbeit im Jahre 2019 ab.

Als Schatzmeister trug Dietmar Kindlein den Kassenbericht für das Jahr 2019 vor. Nach wie vor ist unser Verein finanziell solide aufgestellt. Durch die Inanspruchnahme von Fördergeldern in Höhe von insgesamt 6.500 Euro konnten zwei Projekte umgesetzt werden.

Die Kontrollkommission bestätigt eine ordnungsgemäße Buch- und Geschäftsführung und empfahl der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2019, die dieser Empfehlung einstimmig folgte. Aufgrund des guten Jahresergebnisses 2019 schlug der Vorstand der Mitgliederversammlung vor, die Beitragssätze des Jahres 2019 im Jahr 2020 beizubehalten. Das bedeutet:

Erwachsene: 2,00 € monatlich, fällig bis zum 31.03.2020 als Jahresbeitrag von 24,00 €.

Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr ohne eigenes Einkommen sind beitragsfrei.

Auf Grund unseres soliden Haushaltsplanes und den Rücklagen des Vereins wird keine Veranlassung gesehen, den Beitrag anzuheben.

Entsprechend diesem Vorschlag erging der Beitragsbeschluss für das Jahr 2020 mit 31 Ja-Stimmen.

Wer unsere Vereinsarbeit über dies hinaus finanziell honorieren möchte, kann dies gerne mit einer Spende tun. Die Kontonummer wird monatlich auf der letzten Seite der Heimatkundlichen Blätter veröffentlicht.

Alle bereits im Vorfeld vorgeschlagenen Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins für das Jahr 2020 wurden einstimmig beschlossen:

- 26.01. Runter vom Sofa
- 28.02. Mitgliederversammlung, 19:00 Uhr Bürgerhaus
- 21.03/28.03. Bachreinigung
- 03.04. Bowling in Rammenau, 19:00 Uhr SportLive Rammenau
- 04.04. Frühjahrsputz, 09:00 Uhr Waldbaude
- 11.04. Ostereierschieben, FFW-Gerätehaus Burkau
- 17.05. Dorfspaziergang Uhyst
- 20.06. Sonnenwendfeier, 19:00 Uhr Waldbaude
- 19.07. Fest im Grünen, ab 11:00 Uhr Waldbaude
- 08/2020 Radtour
- 27.09. Sturzelfeuer
- 07.11. Winterfestmachung Waldbaude
- 17.11. Novembervortrag
- 19.12. Licht'laBend

Für Projekte gab es folgende Ideen und Vorschläge:

- | | |
|--------------------|---|
| Wolfgang Gebhard: | Wegemarkierung |
| | Pipendorf (das Dorf im Dorf – Miniatur) |
| | Initiative Dorfladen |
| | Bibliothek |
| Gabriele Pötschke: | mehr Bäume an Wegen pflanzen |
| Cornelia Lehmann: | Feuerstelle an der Waldbaude |
| Thomas Müller: | Ausstellung zu unserer Ortschronik |

Diese Ideen und Vorschläge sind noch nicht ausgereift. Es müssen engagierte und sich dafür interessierende Vereinsmitglieder gefunden werden. Daher kommen diese Ideen und Vorschläge für eine Beantragung von Fördergeldern im Jahr 2020 nicht in Betracht. Für das Jahr 2021 wäre das aber bei entsprechender Vorarbeit eine Option. Für unseren Verein wäre das auf alle Fälle eine Bereicherung und würde unsere Vereinsarbeit auf ein höheres Niveau stellen. Das bedarf jedoch einer breiteren Mitwirkung unserer Mitglieder.

Der Haushaltsplan 2020 wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

(Fortsetzung auf Seite 8)



Kein Aprilscherz !

Luther-Festspiele 1892 in Burkau

Dieses Bild zierte die Wohnung einer Burkauer Familie. Vor vielen Jahren hat es der Familienvater, damals noch als Kind, in einem Altpapiercontainer gefunden. Ein Bild, was uns Rätsel aufgibt und einige Fragen aufwirft. Deshalb unsere Fragen an die Leser der Heimatkundlichen Blätter:

Wer kennt dieses Bild und die dazugehörigen Hintergründe?

Gibt es Überlieferungen zu den Luther-Festspielen im Jahr 1892?

Kennt vielleicht sogar jemand die abgebildeten Personen?

Bitte lasst es die Bätt'l-Redaktion wissen!

Wolfgang Gebhardt

In die Kontrollkommission wurden für ein weiteres Jahr Heinz Hübner und Dietmar Hentsche gewählt.

Mit einem gemütlichen Beisammensein klang unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit einem lachenden und einem weinenden Auge aus. Für das Jahr 2020 wünsche ich mir persönlich eine breitere Mitwirkung unserer Mitglieder bei der Vereinsarbeit, bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Vorhaben, Veranstaltungen, Projekte oder der Entwicklung von Ideen. Das wäre echt toll. Das Potential dazu haben wir.

Vielen Dank an die Organisatoren und die liebevolle Bewirtung während der Veranstaltung. Elvira Gerstenberg – Du bist ein Schatz und das Team um Dich herum natürlich auch!

Euer Natur- und Heimatfreund Dietmar Kindlein



Liegt Schönheit wirklich immer nur im Auge des Betrachters?



Alt, ehrwürdig steht sie da, die „Alte Schule“ neben der Burkauer Kirche.

Weil draußen Schmuddelwetter ist, surfe ich im Internet. Bei solchem Wetter sieht sie ja noch bedauerlicher aus, so musste ich es beim Spaziergang schon oft feststellen. Aber egal, auch bei schönem Wetter und herrlichem Sonnenschein schaue ich lieber zur anderen Straßenseite.

Nu guck ock'e mal, bei Wikipedia steht, dass sogar das Landesamt für Denk-

malpflege Sachsen sie „auf dem Schirm“ und in die Denkmalliste des Freistaates Sachsen aufgenommen hat! In unserem Burkau ist sie als Kulturdenkmal, Kirchschule und Scheune, die Gebäude verbunden durch Torbogen, verzeichnet. Das Baujahr bezeichnet man auf 1825. Man beschreibt die Gebäude als baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung. Die Kirchschule wird als zweigeschossiger Putzbau mit Krüppelwalmdach und Granitgewänden am Portal, mit originalen Sprossenfenstern geführt. Die Scheune bezeichnet man als kleiner, gedrungener Putzbau, ebenfalls mit Krüppelwalmdach.

Könnt ihr euch noch erinnern? Vielleicht gibt es noch jemanden, der hier zur Schule gegangen ist. Das wäre auch mal interessant. Ich kenne nur die alten Geschichten vom Lehrer Hahn und so. Aber ich weiß noch genau, dass einige unserer Natur- Heimatfreunde ihre früheren Wohnungen hier hatten. Das waren noch Zeiten! Junge Familien mit Kindern und liebe Omis und Opis lebten hier. Das Haus war ja damals schon alt. Das Klo war noch ein Donnerbalken im hinteren hölzernen Anbau, der heute längst abgerissen ist. Aber eine Wohnung im Erdgeschoss hatte schon eine Badewanne. Oben waren die alten Holzkassettentüren mit den alten Schlössern, es knarnten die alten Holzdielen. Die sind heute bestimmt noch drin und knarren genauso wie früher. Hoffentlich ist es noch so.

Heute steht die Alte Schule einsam und ohne Leben im Dorfe herum. Traurig schaut sie aus. Nur selten ist mal abends Licht in einem der Fenster. Sie wäre doch auch so gerne wieder ein kleiner Heimatort für glückliche Dorfbewohner. Sie fristet ihr Dasein und wartet auf eine neue Nutzung. Aber seit letztem Herbst ist baldiges Baugeschehen am Gebäude zu vermuten. Ein Gerüst wurde aufgebaut. Ich meine dabei nicht das südländische Weinspalier vor der Haustüre, nein! Bestimmt wird nun bald das Dach neu gemacht, die Dachziegel sind seit geraumer Zeit schon angeliefert. Sie sehen zwar nicht genauso aus wie die alten, wurden aber bestimmt mit viel denkmalpflegerischem Sachverstand ausgesucht und angeschafft. So muss es ja auch sein.

Wer von uns Burkauern träumt nicht von einer nach originalem Vorbild sanierten „Alten Schule“ mit einem liebevoll gepflegten Vorgarten, in dem die

Dahlien wieder blühen? Buchsbaum ist schon angepflanzt und zur Eindämmung des Unkrautbewuchses wurde schon vor etlichen Jahren Rindenmulch eingebracht, zumindest damals im Vorgarten. Ja, ein schönes Gläschen Wein im sommerlichen Schulgarten, das wäre doch was! Einen Stellplatz für ein Wohnmobil für den weit gereisten Besucher gibt es schon in einer neuen Garage, welch Luxus! Eine Trinkwasserleitung ist auch nicht weit davon entfernt, das kann ich auf dem kleinen blauen Schildchen erkennen – ihr wisst schon..... Daneben sehe ich einen Gartenteich mit Gartenhaus und Frühbeet für frische Kräuter zum Frühstück. Das alles ist schon da für den naturliebenden, bodenständigen, kulturhistorisch interessierten, zukünftigen Bewohner unserer Alten Schule.

Was würde der Lehrer Hahn zur Alten Schule heute sagen, wenn er sie so sehen könnte? Ihr kennt ja die Geschichten – auf die Schulbänke würde er springen! Alte Schulgebäude gibt es in Burkau so einige, aber für die wenigsten von ihnen ist ein Abriss die sinnvollste Lösung. Auf der Suche nach neuen Nutzungsideen für unsere ausgedienten Schulgebäude waren wir doch schon oft kreativ. Den Burkauern ist dazu immer etwas Gutes eingefallen und auch gelungen.

Ja, optimistisch wollen wir bleiben. „Das wird schon wieder!“ oder „Wir schaffen das!“, das sind die Schlagworte in der heutigen Zeit. Ich finde es nur zu schade, dass die vor nunmehr 30 Jahren neu gewonnene Freiheit auch im Burkauer Baugeschehen in diesem Fall weit über dem steht, was Denkmalschutz und die Verantwortung für die Erhaltung kultur- und ortsgeschichtlich wertvollen Gutes eigentlich erfordern. Auch das Käberchen wird daran nichts ändern können. Aber ich spreche bestimmt vielen Burkauern aus dem Herzen, wenn es heute um die Alte Schule geht. Vielleicht kommt dieses Blätt'1 dem Verantwortlichen in die Hände oder auf den Bildschirm, damit er ein Gespür dafür bekommt, was die Leute hier in unserem „Burge“ bewegt. Ich habe noch ein kleines Fünkchen Hoffnung, dass auch der Verantwortliche hier noch kreativ genug wird, das Richtige mit unserer Alten Schule zu tun und damit auch wieder Leben hinein zu bringen.

Das Käberchen

Geburtstage und Jubiläen

**Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag
und wünschen Glück, Gesundheit und Wohlergehen.**

Langjährige Mitgliedschaft

am 04.04.	Antje Hantusch	35 Jahre
am 04.04.	Charlie Hähnel	5 Jahre
am 04.04.	Paula Klose	5 Jahre
am 04.04.	Luise Schön	5 Jahre

Wir gratulieren herzlich zu diesen langjährigen Mitgliedschaften und wünschen, dass sich an diese Zeit noch viele Jahre anschließen.

Bildquellen:

Titelbild: Blütenzauber an der Sachsenheimer, D. Kindlein, 2020
Seite 8: Käberchen

Ah neues Frihjoahr

Bein Rentnern gitt dr Blutdruck ruff,
dr Winter is vorbei.

Doas Stubbhockn hiert etz uff,
nu kemmt doas Frihjoahr glei.

De Sunne steigt bis hin zun Mettch
oan Tage a wing hicher.

Nu gitt's in Goartn wieder lus,
de Oarbeit is uns sicher.

Doas Holz zug mächt'ch de Beene ein,
do proasselte doas Feuer.

Mir hoan o immer druff geläd,
kee Pfengk woar uns zu teuer.

De Frau plärrt nu schun jedn Tag:

„In Baumoarcht mächt mer foahrn!“
Su eil'ch hoah'ch doas de Woche ne
und tu noa bissl spoarn.

Als Rentner hoa'ch o dieses Mol
dan Winter ieberlabt.

Do druff bie'ch stolz und weess genau,
doass man am Labn klabt

Johannes Bielg

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Druck: Buchbinderei Grafe, Kirchgasse 1, 01877 Bischofswerda

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: blaettl@gmx.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

BIC: SOLADES1BAT

Kontonummer: 1 000 504 898